

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 87 (1980)

Heft: 8

Vorwort: Einer braucht den andern

Autor: Trinkler, Anton U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einer braucht den andern

Einer braucht den andern: eine alte Lebensweisheit.

Modern ist anders: sich loslösen, selber tun, emanzipieren, sich selbst verwirklichen. Gleichwohl – die Abhängigkeit vom Tun der andern ist unausweichlich gegeben. Spätestens seit der taylorischen Arbeitsteilung ist sie im beruflichen Leben zur Gegebenheit eines Systems geworden, über das man in guten Treuen verschiedener Meinung sein kann.

Abhängigkeit kann aber auch anders betrachtet werden: einer braucht den andern. Jeder wirkt mit seinen Fähigkeiten, seinem Wollen und Können für andere und weiss, dass auch er auf die Leistungen der andern angewiesen ist. Dieses Erkenntnis ist beruhigend und tröstlich.

Allerdings sind in unseren Gesellschaften jedwelcher Prägung nur jene Männer und Frauen fähig, das Schicksal voll zu meistern, die direkten Zugang zu Wissen und Erfahrung haben.

Wer auf eine Herausforderung keine Antwort findet, geht als selbständige Grösse unter (Toynbee). Das ist eine geschichtlich begründete Feststellung. Mit ihr verbunden ist die uralte Erkenntnis, dass einer den andern braucht.

Anton U. Trinkler